

## Kinderworkshops, Kinderführungen

Das Kallmann-Museum bietet für Schulklassen und Kindergruppen spannende und kreative Kunstworkshops nach Vereinbarung an. So können Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren unsere aktuellen Ausstellungen entdecken. Schulen, Kinder- und Jugendgruppen können für alle Jahrgangsstufen Termine mit dem Kallmann-Museum telefonisch vereinbaren.  
**Teilnahmegebühr:** 2,- Euro pro Kind

## Die Kunstdetektive – offene Workshops zu aktuellen Ausstellungen

Alle Schulkinder bis zu zwölf Jahren sind eingeladen, sich in der aktuellen Ausstellung als Kunstdetektive zu erproben. Der Workshop besteht aus einer Führung und einem praktischen Teil mit Malen und Basteln. Die Kinder brauchen keine Vorkenntnisse, nur Neugierde und Spaß am Ausprobieren. Der Workshop wird durchgeführt von Anja von Wins, Dipl. Psychologin und freischaffende Künstlerin, die auch die Kurse der Schule der Phantasie im Kallmann-Museum leitet.

## Termine jeweils am Samstag von 10.30 bis 13.30 Uhr:

21. Januar, 10. März, 30. Juni, 22. September und 10. November

**Teilnahmegebühr:** 5,- Euro pro Kind (inkl. Materialgeld)

## Weihnachtsbasteln

## Termine jeweils am Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr:

30. November und 7. Dezember

**Teilnahmegebühr:** 5,- Euro pro Kind (zzgl. Materialgeld)

**Mindestteilnehmerzahl:** 7 Kinder

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

## Schule der Phantasie

Die Schule der Phantasie bietet Kurse für Kinder zur Förderung von Kreativität und Aktivität an. Sie richten sich an Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Kursleiterin ist Anja von Wins.



## Kurs für Grundschul Kinder

### Kursdauer:

einmal die Woche 1,5 Std, 14 Doppelstunden pro Schulhalbjahr

### Kursbeginn Frühjahr:

Montag, 5. März, 15.30 bis 17.00 Uhr, bei Bedarf 2. Kurs Montag um 17.00 bis 18.30 Uhr

### Kursbeginn Herbst:

Montag, 08. Oktober, 15.30 bis 17.00 Uhr, bei Bedarf 2. Kurs Montag um 17.00 bis 18.30 Uhr

**Kursgebühr:** 32,- Euro

## Die Freitagsmaler für Jugendliche ab der 5. Klasse

Einmal im Monat am Freitag, jeweils 15.30 bis 18.00 Uhr

### Termine 1. Halbjahr:

23. März, 27. April, 11. Mai, 22. Juni, 13. Juli 2012

### Termine 2. Halbjahr:

19. Oktober, 23. November, 14. Dezember 2012, 18. Januar 2013 und 01. Februar 2013

**Kursdauer:** 5 Termine à 2,5 Stunden

**Kursgebühr:** 25,- Euro

## Ferienkurse der Schule der Phantasie

Dreitägige Kurse für Schulkinder zwischen sechs und zwölf Jahren zu einem bestimmten Thema. Am Abschlussstag präsentieren die Kinder ihre Kunstwerke. Eltern und Geschwister sind dazu eingeladen. Die Kurse leitet Anja von Wins.

## Kurstermine jeweils von 9.30 bis 14.30 Uhr:

– Osterferien: 2. bis 4. April

– Sommerferien I: 2. bis 4. August

– Sommerferien II: 4. bis 6. September

– Herbstferien: 29. bis 31. Oktober

Für alle Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahren

**Kursgebühr:** 37,- Euro

Eine Anmeldung für alle Kurse der Schule der Phantasie ist unbedingt erforderlich.

**Wichtig:** Brotzeit und Getränk mitgeben sowie Kleidung, die schmutzig werden darf.

## Information und Anmeldung

Dienstag bis Sonntag 14.30 bis 17.00 Uhr unter Telefon 089/9 61 29 48, Fax 089/96 38 12 oder E-Mail: info@kallmann-museum.de

# jazz im museum

## 27. Januar 2012

### ALBORAN TRIO

Paolo Paliaga (Piano), Dino Contenti (Bass), Mattia Barbieri (Schlagzeug)

„Auf der Grundlage der Kompositionen des Pianisten Paolo Paliaga sucht das Trio nach dem idealen Verhältnis zwischen definiertem Gruppenklang und der größtmöglichen Freiheit des einzelnen Musikers. Dabei verbindet es traditionelle Jazzformen mit Elementen der Weltmusik zu einem zeitlosen, mediterran geprägten Impressionismus. Ob mit Wohlklang, epischer Dramatik oder wirbelnder Interaktion, stets bleiben ihre Experimente ganz im Dienste der Melodie und sie zelebrieren die hohe Kunst, höchst Komplexes ganz einfach klingen zu lassen“, schrieb der Jazz-Kritiker Oliver Hochkeppel über dieses italienische Piano-Trio der Spitzenklasse.



Paolo Paliaga, Dino Contenti, Mattia Barbieri

## 24. Februar 2012

### CYMINOLOGY

Cymin Samawatie (Gesang), Benedikt Jahnel (Klavier), Ralf Schwarz (Bass), Ketan Bhatti (Schlagzeug)



Cymin Samawatie, Ketan Bhatti, Benedikt Jahnel, Ralf Schwarz

„Cyminology“ baut Brücken zwischen dem Orient und Okzident. Elemente des Kunstlieds verbinden sich mit freier Improvisation, moderne Harmonik mit Melismen persischer Musik und Anklängen an zeitgenössischen Rock. Die dunkle Stimme von Cymin Samawatie ist orientalisches gefärbt. Zerbrechliche Klangflächen und filigrane Linien bestimmen das Spiel des international renommierten Pianisten Benedikt Jahnel. „Bezaubernd inszenierter reifer Kammer-Jazz auf Welt-Niveau als traumhaftes Hörvergnügen“, urteilte Stereoplay über die Musik des Quartetts aus Berlin, das bisher zwei CDs bei ECM veröffentlicht hat.

## 30. März 2012

Klaus Paier (Akkordeon, Bandoneon), Stefan Gfrerrer (Bass), Roman Werni (Schlagzeug)

Das Spiel des Österreichers Klaus Paier hat seine Wurzeln in der Tradition der französischen Musette, dem argentinischen



Klaus Paier

schon Tango, den Tänzen des Balkans und der europäischen Klassik. Keith Jarrett hat ebenso seine Spuren hinterlassen wie Bill Evans oder Dino Saluzzi. Und doch ist jedes Stück nur eines: die Klangwelt von Klaus Paier und seinen exzellenten Begleitern am Bass und Schlagzeug, gespielt mit Ernst, Intensität, Leidenschaft und Leichtigkeit. Die Kompositionen Paiers erzeugen „eine unnachahmliche Spannung, sie sind ein Spiel mit Gegensätzen, mit Komplementärfarben“, schrieb Oliver Hochkeppel.

## 15. Juni 2012

Angelika Niescier (Saxophon), Florian Weber (Piano), Sebastian Räther (Bass), Christoph Hillmann (Schlagzeug)

Für ihr Programm „sublim III“ erhielt die Kölner Musikerin den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und den ECHO JAZZ 2010. Auch die Jazzzeitung war voll des Lobes. „Auf Alt- sowie Sopransaxophon breitet Angelika Niescier eine unerschöpfliche Fülle von atemberaubend rasanten Linien, virtuosen Kadenzten, osteuropäisch angehauchter Melodik und massigen Klangflächen aus. Die Band kann in dieser oft episch weit gespannten Variabilität konsequent mitgehen“. Zahlreiche Auszeichnungen hat auch Florian Weber erhalten, der Pianist des Quartetts, unter anderem den ersten Preis beim internationalen Wettbewerb für Jazzsolisten in Monaco.

Bei schönem Wetter findet das Konzert im Innenhof des Museums statt.



Angelika Niescier

## Mittwoch, 11. Juli 2012, 20 Uhr

Jubiläums-Konzert „Vibes & Strings“ und Kallmanns Malerei

Henning Sieverts (Bass), Tim Collins (Vibraphon), Peter O' Mara (Gitarre), Matthias Gmelin (Schlagzeug) (Text: siehe Sonderveranstaltungen)



Stefanie Boltz, Sven Fallner

21. September 2012  
 Stefanie Boltz (Stimme), Sven Fallner (Bass)

„Stimme, Bass, sonst nichts! Daraus aber jede Menge Substanz: reichlich Überraschungspotenzial in Farbe, Groove, Ausdruck, Zusammenspiel“, urteilte die Jazzzeitung über dieses „außergewöhnliche Duo“ (SZ). Es bietet musikalische Dialoge voller Spannung

und Überraschung, aber ohne stilistische Vorbehalte. Jazz-Klassiker von Billie Holiday oder Duke Ellington stehen neben Pop-Hymnen von Aretha Franklin und Nirvana oder Eigenkompositionen. Fallner und Boltz kreieren ihre ganz eigene Musikwelt jenseits aller Schubladen, aber immer fesselnd und berührend.

## 26. Oktober 2012

Dieter Köhnlein (Piano)

Der Ansbacher Pianist gastiert weltweit seit nunmehr 30 Jahren. Die Presse feierte ihn als „Ausnahmepianisten“ (SZ), „überzeugendsten Klavierstilisten des modernen Jazz“ (Mittelbayerische Zeitung) und lobte dessen „technische Brillanz, überbordende Improvisationskunst, aggressive Rhythmik, aber auch das Gefühl für weiche Töne, für bluesige Balladen“ (Oliver Hochkeppel). Wie die Musik der unterschiedlichsten Musikkulturen Einfluss auf seine Kompositionen genommen hat, wird er bei seinem Solo-Abend, einem der seltenen Konzerte in Deutschland, vorstellen.



Dieter Köhnlein

## 30. November 2012

Yara Linss (Gesang), Peter Fulda (Piano), Joachim Lehnhardt (Saxophon, Klarinette)



Yara Linss

Gedichte von Heinrich Heine, Else Lasker-Schüler oder James Joyce haben die junge Sängerin und Komponistin Yara Linss zu ihrem Programm „Poems“ inspiriert. „Peter Fuldas impulsives, inspiriertes Klavierspiel ergänzt sich bestens mit Yaras weicher, äußerst variabler Stimme. Musik, die zwischen Bossa, zeitgenössischem Jazz und ausdrucksstarker Klangmalerei einen ganz eigenen Weg findet“, lobten die Nürnberger Nachrichten. Und der „Plärrer“ schrieb: „Yara Linss, eine Ausnahmeerscheinung... ihre Interpretationen sind hinreißend, subtil, eigenwillig, enorm luftig und niemals überladen“. Komplettiert wird das Trio vom exzellenten Nürnberger Saxophonisten Joachim Lehnhardt.

**Veranstaltungsbeginn:** immer 20.00 Uhr  
**Eintrittspreis:** 10,- Euro (ermäßigt 8,- Euro)

## Kartenvorverkauf:

Kallmann-Museum, Dienstag bis Sonntag 14.30 bis 17.00 Uhr unter Telefon 089/9 61 29 48 oder per Telefax 089/96 38 12 E-Mail: info@kallmann-museum.de

## Grußwort

Liebe Kunst- und Kulturfreunde!

Das Kallmann-Museum in der Orangerie Ismaning feiert im Juli 2012 sein Jubiläum zum 20jährigen Bestehen mit Konzert, Museumsfest und Buchvorstellung. Mit über 80 Ausstellungen und mehr als 80 Jazzkonzerten hat sich das Museum zu einem wichtigen kulturellen Anziehungspunkt für Ismaning, den Landkreis München und die ganze Region entwickelt.

Auch im Jahr 2012 lädt das Kallmann-Museum Ismaning Sie zu anspruchsvollen Ausstellungen und Kulturveranstaltungen ein. Das abwechslungsreiche Programm umfasst sechs Kunstausstellungen und sieben Jazzkonzerte. Die Ausstellungen werden begleitet von Führungen und Workshops für Kinder. Außerdem bietet die „Schule der Phantasie“ Kurse an, in denen Kinder ihre kreativen Fähigkeiten entwickeln können. Das Jazzprogramm wurde wie immer von unserem kenntnisreichen Experten Werner Kraus zusammengestellt und bietet hervorragenden Jazz in kleinen, kammermusikalischen Ensembles.

Das Ausstellungsjahr 2012 beginnt mit Bildern Hans Jürgen Kallmanns, die unter dem Motto „Phantastisches, Mystisches und Unbekanntes“ stehen.

In Zusammenarbeit mit dem Schlossmuseum Ismaning wird im Frühjahr eine kulturhistorische Ausstellung über die Parks und Gärten der Familien Bonaparte und Beauharnais zu sehen sein. Schein und Wirklichkeit heißt die darauf folgende Ausstellung, die sich mit den barocken Elementen in der aktuellen Kunst befasst, wie Dynamik, Licht, Pracht und Opulenz. Unter dem Motto Mensch, Tier und Landschaft entwickeln Josef Lang (Skulptur), Abi Shek (Holzschnitt) und Peter Lang (Malerei) ihr gemeinsames künstlerisches Ausstellungskonzept. Mit einer Auswahl von rund 90 Bildern zum Thema AußenWelten – InnenRaum ist erneut die große Privatsammlung Brabant in unserem Hause zu Gast. Das Jahr schließt wie immer mit einer Neuhängung der Werke Kallmanns aus der eigenen Sammlung.

Dieses qualitätsvolle Kulturprogramm wird durch unsere Zuschussgeber ermöglicht, welchen an dieser Stelle im Namen der Stiftung gedankt werden darf: Für die großzügige finanzielle Förderung des Kallmann-Museums gilt dem Ismaninger Gemeinderat unser ganz besonders herzlicher Dank, ebenso dem Landkreis München, der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg und der Volksbank Raiffeisenbank Ismaning.

Wir laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Michael Sedlmair

Michael Sedlmair  
 Erster Bürgermeister  
 Vorsitzender des Stiftungsvorstands

Gisela Hesse

Gisela Hesse  
 Museumsleiterin

# jahresprogramm 2012



**KALLMANN-MUSEUM**  
 IN DER ORANGERIE ISMANING

Schloßstr. 3b · 85737 Ismaning · Telefon 089/9 61 29 48  
 www.kallmann-museum.de

## Bis 5. Februar 2012 Hans Jürgen Kallmann – Phantastisches, Mystisches und Unbekanntes

Bilder mit mystischen, phantastischen oder auch skurrilen Elementen finden sich im gesamten Schaffen Jürgen Kallmanns.



In diesen Arbeiten zeigt sich Kallmann als einflussreicher Bild-Erzähler, der die Betrachter anregt, eigene Ideen und Gedanken zu entwickeln. Zusätzlich zu diesem Themenkreis werden bisher noch nicht gezeigte Schenkungen und Neuerwerbungen ausgestellt, darunter auch frühe Arbeiten aus dem Nachlass seines Cousins Dr. Wolfgang Meyer sowie Dauerleihgaben aus der Kunsthalle Bielefeld.

In den Beständen des Kallmann-Museums befinden sich zahlreiche Porträtstudien, die bis jetzt noch keiner Person zugeordnet werden konnten. Deshalb bitten wir vom Kallmann-Museum die Besucher darum, ihr detektivisches Gespür einzusetzen und uns dabei zu helfen, diese Porträts zu identifizieren.

1: Hans Jürgen Kallmann, Schlangenbeschwörer, Öl/Leinwand, 1939, Liselotte Meyer geb. Kallmann-Stiftung, Nachlass Dr. Wolfgang Meyer

## 17. Februar bis 22. April 2012 Einfach kaiserlich! Die Gärten der Familien Bonaparte und Beauharnais

Eine gemeinsame Ausstellung des Kallmann-Museums und des Schlossmuseums Ismaning

Den Feldherrn Napoleon I. kennt jeder und wohl auch seine typische Haltung mit dem angewinkelten Arm, eine Hand in die Knopfleiste seines Uniformrocks gesteckt. Doch wer hat ihn je auf den Spaten gestützt gärtnerisch sehen? Dabei ist nicht nur die Rosenzucht seiner Gattin Josephine aus dem Park von Schloss Malmaison bis heute berühmt. Fast alle Mitglieder seiner Familie hinterließen Zeugnisse ihrer gärtnerischen Leidenschaft. Die Ausstellung unternimmt eine Weltreise auf den „grünen“ Spuren der Familie Bonaparte und ihrer angeheirateten Verwandtschaft – der Familie Beauharnais. Sie hatte während ihres Bayerischen Exils in Ismaning ihre Sommerresidenz und hinterließ auch dort ihre gärtnerischen Spuren. Hortense Bonaparte, geborene Beauharnais, war die Stieftochter Napoleons; sie aquarellierte den Ismaninger Schlosspark aus den unterschiedlichsten Ansichten.

Als Übernahme vom Napoleonmuseum Arenenberg präsentiert das Kallmann-Museum die napoleonischen Gärten in Frankreich, Italien, Holland, Deutschland, der Schweiz und in den USA; das Schlossmuseum widmet sich der Geschichte des Ismaninger Schlossparks. Ergänzend dazu befassen sich die Künstlerin Dagmar Pachtner und der Maler Joachim Jung mit den verschiedenen Vorstellungen von Landschaft und Garten im Lauf der Jahrhunderte in eigens für die Ausstellung im Kallmann-Museum konzipierten Arbeiten.



2: Napoleon I. mit Spaten, Copyright: Napoleonmuseum, Daniel Steiner

## 4. Mai bis 22. Juli 2011 Schein und Wirklichkeit – Illusion, Licht, Ornament und Pracht Barocke Elemente in der aktuellen Kunst

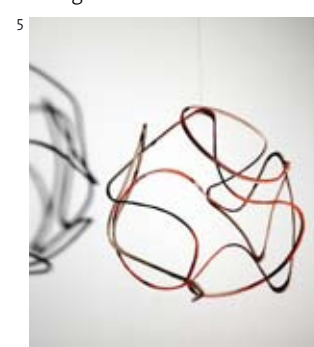
mit Werken von: Ruth Biller (Malerei), Henning von Gierke (Installation), Lilli Hill (Malerei), Werner Mally (Skulptur), Hertha Miessner (Digitale Collage), Slava Seidel (Malerei)



Barock und das zeitgenössische Kunstgeschehen sind um Jahrhunderte voneinander entfernt. Doch bei näherem Betrachten lassen sich im Denken, Empfinden und auch im rein formalen Bereich Gemeinsamkeiten finden. Die heutige Kunst, die auch manchmal die „Post-Postmoderne“ genannt wird verbindet vieles mit dem Barock: die Lust am Prachtvollen, Sinnlichen, das Spiel mit Licht und Illusion, Übersteigerung und Dynamik – und im Gegensatz dazu Rationalität, Wissenschaftlichkeit und das Bewusstsein



von der Vergänglichkeit alles Lebenden. Die Transformation von Kunstformen der Vergangenheit in Neues, Eigenes findet heute ebenso statt wie einst im 17. Jahrhundert. War es im Barock die Antike, die einen nachhaltigen Einfluss auf das künstlerische Schaffen hatte, so wird heute von den Erkenntnissen der Moderne über die außereuropäischen Kulturen bis hin zu den frühen archaischen Kunstformen das gesamte kulturelle Repertoire der Menschheit genutzt, verändert und neu in die künstlerischen Konzepte eingebunden.



3: Lilli Hill, Spagat, Öl auf Leinwand, 20xx, Copyright: L. Hill  
4: Ruth Biller, Taste, 20xx, Copyright: R. Biller  
5: Werner Mally, Umlaufbahnen, 2009, Copyright: W. Mally

## 27. Juli bis 23. September 2012 Mensch – Tier – Landschaft Josef Lang (Skulptur), Abi Shek (Holzschnitt), Peter Lang (Malerei)



Der Mensch, das Verhältnis zu seinen Mitgeschöpfen, den Tieren, und zu der ihn umgebenden Natur sind die Themen für das gemeinsame Aus-

stellungskonzept der Künstler. Dahinter stehen jedoch die Grundfragen des Lebens: Wer sind wir – woher kommen wir – wohin gehen wir?

Josef Lang ist 1947 in Bad Tölz geboren und lebt in München und in Denklingen. Er hat in München an der Kunstakademie studiert und ist ein bekannter Bildhauer. Seine archaischen Holzskulpturen von oft überlebensgroßen Menschen stehen in ganz Bayern an vielen öffentlichen Plätzen und Gebäuden.



Abi Shek ist Bildhauer, Zeichner und Holzschneider. Er ist 1965 in Israel geboren und in einem Kibbuz aufgewachsen. Er lebt in Stuttgart, wo er an der Kunstakademie studiert hat. Tiere sind dem Künstler von Kind an vertraut, sie sind sein Thema. Seine großformatigen Holzschnitte erinnern an steinzeitliche Höhlenmalerei, sie zeigen auf das Wesentliche reduzierte Urformen von Tier- und Fabelwesen.

Peter Lang ist Jahrgang 1965. Er stammt aus Holzkirchen und studierte in München an der Kunstakademie. Seit 1993 lebt er als freischaffender Maler und Grafiker in Gleißenberg in der Oberpfalz. Ausgehend von



6: Josef Lang, Louis, Eiche rot lasiert, 2009, Copyright: J. Lang  
7: Abi Shek, Ohne Titel, Holzschnitt auf Leinwand, 2008, Copyright: A. Shek  
8: Peter Lang, Abendstimmung, Öl auf Leinwand, 2011, Copyright: P. Lang

## 28. September bis 2. Dezember 2012 AußenWelten – InnenRaum Landschaft, Interieur, Stilleben Bilder aus der Sammlung Brabant

Erneut zeigt das Kallmann-Museum Arbeiten aus der bedeutenden Privatsammlung Frank Brabant. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt bei der Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der „verschollenen Generation“. Es werden



Bilder aus der Zeit des Expressionismus, der neuen Sachlichkeit und des expressiven Realismus gezeigt. Darunter befinden sich große Namen wie Max Beckmann, Paul Kleinschmidt, Max Pechstein, Alexej von Jawlensky und Karl Hofer.

Die Ausstellung ist eine Wanderausstellung, die aus dem Haus Opherdicke/Kreis Unna kommt. Zeitgleich zur Sammlung Brabant sind in der Dauerausstellung des Kallmann-Museums ebenfalls Landschaften, Interieurs und Stilleben von Hans Jürgen Kallmann ausgestellt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

9: Paul Kleinschmidt, Stilleben mit Tulpen, Flaschen und Glas, Öl auf Leinwand, 1948, Copyright:  
10: Max Pechstein, Ohne Titel, Holzschnitt auf Leinwand, 19xx, Copyright:

## 9. Dezember 2012 bis 10. Februar 2013 Hans Jürgen Kallmann – Lieblingbilder und Neuerwerbungen

Durch die häufig themenbezogene Auswahl der Werke Kallmanns in den Ausstellungen der letzten Jahre sind manche der Schlüsselwerke des Künstlers nicht mehr gezeigt worden. Diese Highlights aus den Museumsbeständen sind nun im Winter wieder zu besichtigen; dazu kommen Neuerwerbungen und Schenkungen. Kallmanns kraftvolle, expressive Werke haben heute ebenso viel Gültigkeit wie in der Zeit ihres Entstehens im 20. Jahrhundert. Beginnend mit den stimmungsgeladenen, oft etwas düsteren Landschaften des Frühwerks über die farbintensiven Bilder der 50er und 60er Jahre bis zu den einfühlsamen, oft psychologisch entlarvenden Porträts seiner reifen Schaffensjahre fasziniert die Kunst Kallmanns immer wieder aufs Neue.



12: Hans Jürgen Kallmann, Große Magnolie, Öl auf Leinwand, 1974 und 1981

# 20 Jahre Kallmann-Museum

Das Kallmann-Museum feiert im Juli 2012 sein 20-jähriges Bestehen mit drei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, die sich über eine Woche erstrecken. Es beginnt mit einem Jubiläumskonzert, dann folgt das Museumsfest. Zuletzt wird die Neuauflage von Kallmanns Autobiografie vorgestellt. Alle Freunde des Kallmann-Museums sind zu diesen Festivitäten herzlich eingeladen.

## Mittwoch, 11. Juli 2012, 20 Uhr Jubiläums-Konzert „Vibes & Strings“ und Kallmanns Malerei

Henning Sieverts (Bass), Tim Collins (Vibraphon), Peter O' Mara (Gitarre), Matthias Gmelin (Schlagzeug)

Der Münchner Bassist und Komponist Henning Sieverts hat speziell für dieses Jubiläumskonzert mehrere Kompositionen geschrieben, die von Hans Jürgen Kallmanns Gemälden inspiriert sind: Farbklänge werden zu Klangfarben, Strukturen zu Rhythmen und Bilderzählungen zu musikalischen Balladen. Mit seinem neuen Quartett „Vibes & Strings“ werden diese Stücke zum ersten Mal im Konzert gespielt. Das Ensemble besteht aus dem New Yorker Weltklasse-Vibraphonisten Tim Collins, dem australischen Meistergitarrenisten Peter O' Mara, dem Münchner Schlagzeuger Matthias Gmelin und Henning Sieverts am Bass. Bei „Vibes & Strings“ stehen groovige, zupackende Stücke im Mittelpunkt, die durch die ungewöhnliche Instrumentierung eine aparte Schönheit entwickeln.

Eintritt frei

## Sonntag, 15. Juli 2012, 14.30 – 18.00 Uhr Museumsfest

Zum Jubiläum des Kallmann-Museums ist ein abwechslungsreiches Programm geplant: eine Führung durch die aktuelle Ausstellung mit der Museumsleiterin Gisela Hesse, eine Performance und ein Kinderprogramm. Auch für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Eintritt frei

## Mittwoch, 18. Juli 2012, 19 Uhr Lesung und Vortrag mit Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann

Die vergriffene Autobiografie Hans Jürgen Kallmanns „Der verwundbare Stier“ wird zum 20-jährigen Bestehen des Museums neu aufgelegt. Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann und Gisela Hesse stellen das Buch vor. Frau Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann spricht über die Entstehung der Autobiografie und liest kurze Texte daraus vor.

Eintritt frei

# führungen

**Führungstermine:** immer am ersten Sonntag im Monat unter der Leitung der Künstlerin und Kunsthistorikerin Alexandra M. Hoffmann um 15.00 Uhr.

- H. J. Kallmann, Phantastisches, Mystisches, Unbekanntes: 5. Februar Führung mit Frau Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann
- Einfach kaiserlich! Die Gärten der Familien Bonaparte und Beauharnais: 4. März, 1. April
- Schein und Wirklichkeit: 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli
- Mensch – Tier – Landschaft: 5. August, 2. September
- AußenWelten – InnenRaum: 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember
- H. J. Kallmann, Lieblingbilder und Neuerwerbungen: 9. Dezember, 10. Januar 2013, 3. Februar 2013

**Führungskosten:**  
Erwachsene 2,- Euro (zusätzlich zum Eintritt)

Führungen für Gruppen ab zehn Personen sind nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

# info

**Veranstaltungsort:**  
Kallmann-Museum in der Orangerie Ismaning  
Schloßstr. 3b, 85737 Ismaning  
Tel. 089/9 61 29 48; Fax 089/96 38 12  
www.kallmann-museum.de

**Öffnungszeiten:**  
täglich außer Montag von 14.30 bis 17.00 Uhr

**Eintrittspreise:**  
Ausstellungen: 3,50 Euro  
Rentner, Schüler, Studenten 2,- Euro

Kombiticket Kultur im Ismaninger Schlosspark (Kallmann-Museum, Schlossmuseum, Galerie im Schlosspark) 4,50 Euro  
ermäßigt 3,50 Euro

Das Jahresabonnement berechtigt zum Besuch sämtlicher Ausstellungen und aller Ausstellungseröffnungen, Führungen und Vorträge innerhalb des Museums (gilt nicht für Jazzkonzerte). Das Abonnement ist nicht übertragbar und gilt vom Datum der Ausstellung an.  
**Abgebühr:** 10,- Euro

**Anfahrt:** S8 Flughafenlinie bis S-Bahnhof Ismaning, dann ca. 7 Min. zu Fuß in den Schlosspark. U6 bis Haltestelle Studentenstadt, dann mit dem Bus 231 bis Haltestelle Leuchtenbergring. Das Museum liegt im Schlosspark.

## Bis 5. Februar 2012 Hans Jürgen Kallmann – Phantastisches, Mystisches und Unbekanntes

Bilder mit mystischen, phantastischen oder auch skurrilen Elementen finden sich im gesamten Schaffen Jürgen Kallmanns.



In diesen Arbeiten zeigt sich Kallmann als einfallsreicher Bild-Erzähler, der die Betrachter anregt, eigene Ideen und Gedanken zu entwickeln. Zusätzlich zu diesem Themenkreis werden bisher nicht gezeigte Schenkungen und Neuerwerbungen ausgestellt, darunter auch frühe Arbeiten aus dem Nachlass seines Cousins Dr. Wolfgang Meyer sowie Dauerleihgaben aus der Kunsthalle Bielefeld. In den Beständen des Kallmann-Museums befinden sich zahlreiche Porträtstudien, die bis jetzt noch keiner Person zugeordnet werden konnten. Deshalb bitten wir vom Kallmann-Museum die Besucher darum, ihr detektivisches Gespür einzusetzen und uns dabei zu helfen, diese Porträts zu identifizieren.

1: Hans Jürgen Kallmann, Schlangenbeschwörer, Öl/Leinwand, 1939, Liselotte Meyer geb. Kallmann-Stiftung, Nachlass Dr. Wolfgang Meyer

## 17. Februar bis 22. April 2012 Einfach kaiserlich! Die Gärten der Familien Bonaparte und Beauharnais

Eine gemeinsame Ausstellung des Kallmann-Museums und des Schlossmuseums Ismaning

Den Feldherrn Napoleon I. kennt jeder und wohl auch seine typische Haltung mit dem angewinkelten Arm, eine Hand in die Knopfleiste seines Uniformrocks gesteckt. Doch wer hat ihn je auf den Spaten gestützt gärtnern sehen? Dabei ist nicht nur die Rosenzucht seiner Gattin Josephine aus dem Park von Schloss Malmaison bis heute berühmt. Fast alle Mitglieder seiner Familie hinterließen Zeugnisse ihrer gärtnerischen Leidenschaft. Die Ausstellung unternimmt eine Weltreise auf den „grünen“ Spuren der Familie Bonaparte und ihrer angeheirateten Verwandtschaft – der Familie Beauharnais. Sie hatte während ihres Bayerischen Exils in Ismaning ihre Sommerresidenz und hinterließ auch dort ihre gärtnerischen Spuren. Hortense Bonaparte, geborene Beauharnais, war die Stieftochter Napoleons; sie aquarellierte den Ismaninger Schlosspark aus den unterschiedlichsten Ansichten.

Als Übernahme vom Napoleonmuseum Arenenberg präsentiert das Kallmann-Museum die napoleonischen Gärten in Frankreich, Italien, Holland, Deutschland, der Schweiz und in den USA; das Schlossmuseum widmet sich der Geschichte des Ismaninger Schlossparks. Ergänzend dazu befassen sich die Künstlerin Dagmar Pachtner und der Maler Joachim Jung mit den verschiedenen Vorstellungen von Landschaft und Garten im Lauf der Jahrhunderte in eigens für die Ausstellung im Kallmann-Museum konzipierten Arbeiten.



2: Napoleon I. mit Spaten, Copyright: Napoleonmuseum, Daniel Steiner

## 4. Mai bis 22. Juli 2011 Schein und Wirklichkeit – Illusion, Licht, Ornament und Pracht Barocke Elemente in der aktuellen Kunst

mit Werken von: Ruth Biller (Malerei), Henning von Gierke (Installation), Lilli Hill (Malerei), Werner Mally (Skulptur), Hertha Miessner (Digitale Collage), Slava Seidel (Malerei)



Barock und das zeitgenössische Kunstgeschehen sind um Jahrhunderte voneinander entfernt. Doch bei näherem Betrachten lassen sich im Denken, Empfinden und auch im rein formalen Bereich Gemeinsamkeiten finden.

Die heutige Kunst, die auch manchmal die „Post-Postmoderne“ genannt wird verbindet vieles mit dem Barock: die Lust am Prachtvollen, Sinnlichen, das Spiel mit Licht und Illusion, Übersteigerung und Dynamik – und im Gegensatz dazu Rationalität, Wissenschaftlichkeit und das Bewusstsein von der Vergänglichkeit alles Lebenden. Die Transformation von Kunstformen der Vergangenheit in Neues, Eigenes findet heute ebenso statt wie einst im 17. Jahrhundert. War es im Barock die Antike, die einen nachhaltigen Einfluss auf das künstlerische Schaffen hatte, so wird heute von den

Erkenntnissen der Moderne über die außereuropäischen Kulturen bis hin zu den frühen archaischen Kunstformen das gesamte kulturelle Repertoire der Menschheit genutzt, verändert und neu in die künstlerischen Konzepte eingebunden. Mit Werken von sechs Künstlerinnen und Künstlern möchte das Kallmann-Museum einladen, sich spielerisch, geistvoll und sinnentfremdet auf dieses Thema einzulassen, um vielleicht Neues zu sehen und zu erfahren.



3: Ruth Biller, Taste, 20xx, Copyright: R. Biller

4: Henning von Gierke, Wunderkammer, Installation, 2009, Copyright: H. v. Gierke

5: Werner Mally, Umlaufbahnen, 2009, Copyright: W. Mally



## 27. Juli bis 23. September 2012 Mensch – Tier – Landschaft Josef Lang (Skulptur), Abi Shek (Holzschnitt), Peter Lang (Malerei)

Mensch – Tier – Landschaft heißt das Motto, unter dem die drei Künstler Josef Lang, Abi Shek und Peter Lang ihre Arbeiten vorstellen. Sie bilden keine feste Gruppe, sondern sind Künstlerfreunde, deren Ausdrucksformen unterschiedlicher nicht sein könnten und die doch viel Gemeinsames haben – im Denken, in der Entwicklung ihrer Kunstwerke und in ihrer Lebenssituation.

Der Mensch, das Verhältnis zu seinen Mitgeschöpfen, den Tieren, und zu der ihn umgebenden Natur sind die Themen für das gemeinsame Ausstellungskonzept der Künstler. Dahinter stehen jedoch die Grundfragen des Lebens: Wer sind wir – woher kommen wir – wohin gehen wir?

Josef Lang ist 1947 in Bad Tölz geboren und lebt in München und in Denklingen. Er hat in München an der Kunstakademie studiert und ist ein bekannter Bildhauer. Seine archaischen Holzskulpturen von oft über-

lebensgroßen Menschen stehen in ganz Bayern an vielen öffentlichen Plätzen und Gebäuden.



Abi Shek ist Bildhauer, Zeichner und Holzschneider. Er ist 1965 in Israel geboren und in einem Kibbutz aufgewachsen. Er lebt in Stuttgart, wo er an der Kunstakademie studiert hat. Tiere sind dem Künstler von Kind an vertraut, sie sind sein Thema. Seine großformatigen Holzschnitte erinnern an steinzeitliche Höhlenmalerei, sie zeigen auf das Wesentliche reduzierte Urformen von Tier- und Fabelwesen.

Peter Lang ist Jahrgang 1965. Er stammt aus Holzkirchen und studierte in München an der Kunstakademie. Seit 1993 lebt er als freischaffender Maler und Grafiker in Gleißenberg in der Oberpfalz. Ausgehend von



6: Josef Lang, Louis, Eiche rot lasiert, 2009, Copyright: J. Lang

7: Abi Shek, Ohne Titel, Holzschnitt auf Leinwand, 2008, Copyright: A. Shek

8: Peter Lang, Abendstimmung, Öl auf Leinwand, 2011, Copyright: P. Lang



## 28. September bis 2. Dezember 2012 AußenWelten – InnenRaum Landschaft, Interieur, Stilleben Bilder aus der Sammlung Brabant

Erneut zeigt das Kallmann-Museum Arbeiten aus der bedeutenden Privatsammlung Frank Brabant. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt bei der Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der „verschollenen Generation“. Es werden Bilder aus der Zeit des Expressionismus, der neuen Sachlichkeit und des expressiven Realismus gezeigt. Darunter befinden sich große Namen wie Max Beckmann, Paul Kleinschmidt, Max Pechstein, Alexej von Jawlensky und Karl Hofer.

Die Ausstellung ist eine Wanderausstellung, die aus dem Haus Ophredicke/Kreis Unna kommt. Zeitgleich zur Sammlung Brabant sind in der Dauerausstellung des Kallmann-Museums ebenfalls Landschaften, Interieurs und Stilleben von Hans Jürgen Kallmann ausgestellt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



9: Josef Lang, Louis, Eiche rot lasiert, 19xx, Copyright:

10: Alexej von Jawlensky, Bad Wörishofen, Öl auf Karton, 1927, Copyright:

11: Max Pechstein, Ohne Titel, Holzschnitt auf Leinwand, 19xx, Copyright:



## 9. Dezember 2012 bis 10. Februar 2013 Hans Jürgen Kallmann – Lieblingbilder und Neuerwerbungen



Durch die themenbezogene Auswahl der vergangenen Präsentationen der Werke Kallmanns sind in den letzten beiden Jahren manche der Schlüsselwerke des Künstlers nicht mehr gezeigt worden. Diese Highlights aus den Beständen des Kallmann-Museums sind nun in der kommenden Ausstellung wieder zu besichtigen. Die Sammlung des Kallmann-Museums ist eine noch in der Entwicklung begriffene Sammlung. Sie wächst durch Schenkungen, Erbschaften, Dauerleihgaben und auch durch Ankäufe, so dass es immer wieder Neues zu sehen und zu erleben gibt.

Hans Jürgen Kallmann befasste sich in seiner Malerei in erster Linie mit dem Porträt, mit Bildern von Tieren und der Landschaft, die für ihn immer auch Spiegel der Seele des Künstlers war. Seltener schuf er Interieurs oder Stilleben, wobei seinen Interieurs auch eine indirekte Aussage über die Menschen waren, die in diesen Räumen lebten. Seine kraftvollen, expressiven Werke haben heute ebenso viel Gültigkeit wie in der Zeit ihres Entstehens im 20. Jahrhundert. Beginnend mit den stimmungsgeladenen, oft etwas düsteren Landschaften des Frühwerks über die farbintensiven Bilder der 50er und 60er Jahre bis zu den einfühlsamen, oft psychologisch entlarvenden Porträts seiner reifen Schaffensjahre fasziniert das Werk Kallmanns immer wieder aufs Neue.

12: Hans Jürgen Kallmann, Große Magnolie, Öl auf Leinwand, 1974 und 1981

# 20 Jahre Kallmann-Museum

Das Kallmann-Museum feiert im Juli 2012 sein 20-jähriges Bestehen mit drei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, die sich über eine Woche erstrecken. Es beginnt mit einem Jubiläumskonzert, dann folgt das Museumsfest. Zuletzt wird die Neuauflage von Kallmanns Autobiografie vorgestellt. Alle Freunde des Kallmann-Museums sind zu diesen Festivitäten herzlich eingeladen.

## Mittwoch, 11. Juli 2012, 20 Uhr Jubiläums-Konzert „Vibes & Strings“ und Kallmanns Malerei

Henning Sieverts (Bass), Tim Collins (Vibraphon), Peter O' Mara (Gitarre), Matthias Gmelin (Schlagzeug)

Der Münchner Bassist und Komponist Henning Sieverts hat speziell für dieses Jubiläumskonzert mehrere Kompositionen geschrieben, die von Hans Jürgen Kallmanns Gemälden inspiriert sind: Farbklänge werden zu Klangfarben, Strukturen zu Rhythmen und Bilderzählungen zu musikalischen Balladen. Mit seinem neuen Quartett „Vibes & Strings“ werden diese Stücke zum ersten Mal im Konzert gespielt.

Das Ensemble besteht aus dem New Yorker Weltklasse-Vibraphonisten Tim Collins, dem australischen Meistergitaristen Peter O' Mara, dem Münchner Schlagzeuger Matthias Gmelin und Henning Sieverts am Bass. Bei „Vibes & Strings“ stehen groovige, zupackende Stücke im Mittelpunkt, die durch die ungewöhnliche Instrumentierung eine aparte Schönheit entwickeln.

Eintritt frei

## Sonntag, 15. Juli 2012, 14.30 – 18.00 Uhr Museumsfest

Zum Jubiläum des Kallmann-Museums ist ein abwechslungsreiches Programm geplant: eine Führung durch die aktuelle Ausstellung mit der Museumsleiterin Gisela Hesse, eine Performance und ein Kinderprogramm. Auch für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Eintritt frei

## Mittwoch, 18. Juli 2012, 19 Uhr Lesung und Vortrag mit Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann

Die vergriffene Autobiografie Hans Jürgen Kallmanns „Der verwundbare Stier“ wird zum 20-jährigen Bestehen des Museums neu aufgelegt. Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann und Gisela Hesse stellen das Buch vor. Frau Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann spricht über die Entstehung der Autobiografie und liest kurze Texte daraus vor.

Eintritt frei

# führungen

**Führungstermine:** immer am ersten Sonntag im Monat unter der Leitung der Künstlerin und Kunsthistorikerin Alexandra M. Hoffmann um 15.00 Uhr.

– H. J. Kallmann, *Phantastisches, Mystisches, Unbekanntes:* 5. Februar Führung mit Frau Dr. Gerda Haddenhorst-Kallmann

– *Einfach kaiserlich! Die Gärten der Familien Bonaparte und Beauharnais:* 4. März, 1. April

– *Schein und Wirklichkeit:* 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli

– *Mensch – Tier – Landschaft:* 5. August, 2. September

– *AußenWelten – InnenRaum:* 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

– H. J. Kallmann, *Lieblingbilder und Neuerwerbungen:* 9. Dezember, 10. Januar 2013, 3. Februar 2013

**Führungskosten:**  
Erwachsene 2,- Euro (zusätzlich zum Eintritt)

Führungen für Gruppen ab zehn Personen sind nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

# info

**Veranstaltungsort:**  
Kallmann-Museum in der Orangerie Ismaning  
Schloßstr. 3b, 85737 Ismaning  
Tel. 089/9 61 29 48; Fax 089/96 38 12  
www.kallmann-museum.de

**Öffnungszeiten:**  
täglich außer Montag von 14.30 bis 17.00 Uhr

**Eintrittspreise:**  
Ausstellungen: 3,50 Euro  
Rentner, Schüler, Studenten 2,- Euro

Kombiticket Kultur im Ismaninger Schlosspark (Kallmann-Museum, Schlossmuseum, Galerie im Schlosspark) 4,50 Euro  
ermäßigt 3,50 Euro

Das Jahresabonnement berechtigt zum Besuch sämtlicher Ausstellungen und aller Ausstellungseröffnungen, Führungen und Vorträge innerhalb des Museums (gilt nicht für Jazzkonzerte). Das Abonnement ist nicht übertragbar und gilt vom Datum der Ausstellung an.  
**Abgebühr:** 10,- Euro

**Anfahrt:** S8 Flughafenlinie bis S-Bahnhof Ismaning, dann ca. 7 Min. zu Fuß in den Schlosspark. U6 bis Haltestelle Studentenstadt, dann mit dem Bus 231 bis Haltestelle Leuchtenbergring. Das Museum liegt im Schlosspark.